



STERBEN

Eigentlich ein Film über das Leben in all seinen Facetten: Liebe, Trauer, Verlust, Tod und Geburt. Ausgangspunkt ist der Tod des demenzkranken Vaters. Der zwingt die Mitglieder der Familie Lunies, sich wieder miteinander auseinanderzusetzen. Liebe, Zuneigung und Herzenswärme sind Fremdworte für sie. Die Situation eskaliert, als klar wird, dass auch die schwer kranke Mutter kurz vor dem Ende ihres Lebens steht. Im Grunde gibt es nichts, was diese dysfunktionale Familie zusammenhält. Außer das Leben. Oder eben das Sterben. Ein Film über die Intensität des Lebens angesichts der Unverschämtheit des Todes. Zart, brutal, todtraurig und streckenweise absurd lustig. Ausgezeichnet mit dem Deutschen Filmpreis.

DRAMA D 2024, 182 Min. FSK 16. Von Matthias Glasner. Mit Lars Eidinger, Corinna Harfouch, Ronald Zehrfeld u.A.

ZWISCHEN UNS DAS LEBEN

Schauspieler Mathieu kämpft mit einer Midlife-Crisis. Um Abstand zu gewinnen, reist er in ein Wellnesshotel in einem verlassenen Seebad. Ganz in der Nähe lebt auch Alice mit ihrer Familie. Lange noch bevor Mathieu berühmt wurde, waren die beiden ein Paar. Als es zu einem Wiedersehen kommt, erwachen alte Gefühle, die sie ihre bisherigen Lebens- und Liebesentscheidungen überdenken lassen. Zutiefst romantisches Drama, das zugleich melancholisch, leicht und tiefgründig ist.

DRAMA F 2023, 115 Min. FSK 12. Von Stéphane Brizé. Mit Guillaume Canet, Alba Rohrwacher u.A.

KLEINE SCHMUTZIGE BRIEFE

England in den 1920er Jahren. Einige Damen erhalten plötzlich skandalöse Briefe. Die Schlüpfriegen die alt-jüngferliche Edith, der mit obszönen Worten die bösesten Dinge unterstellt werden. Für das Dorf ist schnell klar, dass nur die neu zugezogene Rose, eine lebensfrohe und leicht vulgäre Single-Mutter, hinter der Sache stecken kann. Bald geht es nur noch am Rande um die Lösung eines Kriminalfalls. Plötzlich stehen Themen wie Hassrede und Vorverurteilungen im Fokus. Quasi ein Social-Media-Skandal vor 100 Jahren. PS: Wahre Geschichte!

KOMÖDIE GB 2024, 101 Min. FSK 12 Von Thea Sharrock. Mit Olivia Colman, Jesse Buckley, Timothy Spall u.A.

ONE LIFE

Nicholas Winton schrieb Geschichte, als er kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs 669 Kinder vor den Nazis rettete: Als er von den entsetzlichen Zuständen in tschechischen Flüchtlingslagern hört, fährt er nach Prag und erlebt dort, wie jüdische Familien ihrem Schicksal ausgeliefert sind. Bestürzt entwickelt er einen waghalsigen Plan und beginnt eine beispiellose Rettungsaktion. Noch Jahrzehnte später verfolgt ihn die Schuld, nicht alle gerettet zu haben. Erst als die BBC-Fernsehsendung „That’s Life“ die überlebenden „Winton-Kinder“ ausfindig macht, vermag er sich seinen Gefühlen zu stellen.

DRAMA/BIOPIK GB 2023, 113 Min. FSK 12 Von James Hawes. Mit Anthony Hopkins, Helena Bonham Carter, Johnny Flynn u.A.

TIPP:  WUNDERLAND

Mit der Erschaffung eines magischen Universums erfüllen sich die Hamburger Zwillinge Frederik und Gerrit Braun seit 2001 ihren Kindheitstraum von der größten Modelleisenbahn der Welt. In diesem wundervollen Dokumentarfilm mit nahezu poetischen Bildern nehmen sie

uns mit auf eine Reise durch ihren wahr gewordenen Traum. Ein ganz großer Film über eine ganz kleine Welt
DOKUMENTARFILM D 2023, 90 Min. Von Sabine Howe. Mit Frederik und Gerrit Braun, Sebastian Drechsler u.A.

EIN GLÜCKSFALL

Fanny und Jean sind das perfekte Paar. Schön, strahlend, erfolgreich... doch die junge Frau ist doch dezent unglücklich, denn ihr Gemahl ist nicht nur atemberaubend reich, sondern auch ein fürchterlicher Schnösel. Als sie einen alten Schulfreund wiedertrifft, weckt dieser Gefühle in ihr, die sie längst abgeschrieben hatte. Bald treffen sie sich häufiger. Doch der Gatte kommt ihr auf die Schliche und regelt die Angelegenheit auf seine Art. Allerdings hat er nicht mit der Entschlossenheit seiner Schwiegermutter gerechnet... Die Zeit schreibt: "Woody Allens Kriminalkomödie 'Ein Glücksfall' ist selbst einer. Es ist sogar der beste Allen-Film seit langer Zeit.

KOMÖDIE/KRIMI F 2023, 96 Min. FSK 12. Von Woody Allen. Mit Mit Lou de Laâge, Valérie Lemercier, Melvil Poupaud u.a.

THE ZONE OF INTEREST

Rudolf Höß ist Kommandant im Konzentrationslager Auschwitz. Mit Frau und Kindern wohnt er in einem großen Haus mit herrlichem Garten. Direkt hinter der Mauer zum KZ. Wenn Höß morgens zur Arbeit geht, gibt er Befehle, durch die Millionen Menschen sterben. Nachmittags gibt’s Kaffee und Kuchen. Im Hintergrund wummern die Krematorien des Vernichtungslagers. Die Banalität dessen, was wir sehen macht das Grauen das wir hören nur noch entsetzlicher: der Soundtrack erschafft eine eigene Ästhetik des Bösen. Bilder und Ton sprechen, ohne dass Worte fallen. Regisseur Jonathan Glazer hat in diesem fast experimentellen Film eine noch nie dagewesene Form gefunden, die nichts vom Grauen zeigt und doch alles spüren lässt.

DRAMA GB/USA/PL 2023, 105 Min. FSK 12. Mit Sandra Hüller, Christian Friedel, Ralph Herforth u.A.

DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS

1923: Dora Diamant und Franz Kafka lernen sich zufällig am Ostseestrand kennen. Er ist ein Mann von Welt, sie aus dem tiefen Osten. Er kann schreiben, sie kann tanzen. Sie steht fest auf dem Boden, er schwebt immer etwas darüber. Sie umarmt den Indikativ, er verheddert sich im Konjunktiv. Aber als die beiden einander kennenlernen, wird alle Verschiedenheit einerlei. Doch das Schicksal gönnt den Liebenden nur eine kurze Zeit...

DRAMA D/AUT 2024, 99 Min. FSK 6. Von Georg Maas und Judith Kaufmann. Mit Sabin Tambrea, Henriette Confurius u.A.

MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG

Rom, 1946. Delia ist die Frau von Ivano und Mutter dreier Kinder. Obendrein reibt sie sich in mies bezahlten Hilfsjobs auf, um die Familie über Wasser zu halten. Ivano hingegen fühlt sich berechtigt, ständig alle daran zu erinnern, wer der Ernährer ist. Und das nicht nur mit Worten. Körperliche und psychische Gewalt gehören für Delia, wie für praktisch alle Frauen in ihrem Umfeld, zum Alltag. Bis ein mysteriöser Brief eintrifft, der ihr den Mut gibt, alles über den Haufen zu werfen und sich ein besseres Leben zu wünschen. Hinreißende italienische Dramödie, die mit lakonisch-schulterzuckendem Humor erzählt, wie die Frauen in dieser repressiven Zeit unter dem Radar tyrannischer Männer zusammenhalten. Ein schöner, lustiger und wütender Film!

KOMÖDIE IT 2023, 118 Min. FSK 12. Von Paola Cortellesi. Mit Paola Cortellesi, Valerio Mastandrea, Romana Maggiora u.A.

Mauerstraße 6

13597 Berlin

Tel. 030 333 60 81

Onlinetickets www.kinoimkulturhaus.de

Kassenöffnung 20 Min. vor Vorstellungsbeginn

22-23

Do. 23.05. – 29.05.24	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
NEU! STERBEN	16:45	16:45	16:45	16:45	19:00	19:00	19:00
NEU! BACK TO BLACK		20:15	20:15	20:15	16:30	16:30	16:30
EIN GLÜCKSFALL	20:15			14:45		14:45	14:45
MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG	14:30	14:30	14:30		14:15		
DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS				12:45			
WUNDERLAND			12:45				

Do. 30.05. – Mi. 05.06.24	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
NEU! ZWISCHEN UNS DAS LEBEN					20:15	20:15	20:15
NEU! AMY THE GIRL BEHIND THE NAME (OmU)				20:15			
STERBEN	19:00	19:00	19:00	17:00	17:00	17:00	17:00
BACK TO BLACK	16:45	16:45	16:45				14:45
EIN GLÜCKSFALL	15:00			13:15			
MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG		14:45			14:45		
THE ZONE OF INTEREST			14:45			15:00	
KLEINE SCHMUTZIGE BRIEFE				15:00			
ONE LIFE			12:30				

AMY WINEHOUSE: Eine tragische Geschichte in zwei Filmen

BACK TO BLACK

Was ist ein Biopic? Ein Spielfilm, der das Leben einer bekannten Persönlichkeit in relevanten Abschnitten rekonstruiert. Regisseurin Sam Taylor-Johnson hat das von Musik, Rausch und verzweifelter Suche nach Liebe durchzogene Leben der Soul-Sängerin mit Marisa Abela in der Hauptrolle verfilmt. Abela gelingt es dabei auf beeindruckende Weise, die Eigenheiten von Winehouse’ außergewöhnlicher Stimme zu meistern. So gut, dass am Ende Schauspielerin und Vorbild miteinander verschmelzen. Taylor-Johnson legt den Fokus auf Amys zerstörerische Beziehung zu dem charismatischen Drogenjunkie Blake Fielder-Civil und erzählt, wie der sie einerseits zu größtem künstlerischem Schaffen inspirierte als auch ihren totalen Untergang besiegelte.

DRAMA/BIOPIK GB/USA 2024, 122 Min. FSK 12. Von Sam Taylor-Johnson. Mit Marisa Abela, Eddie Marsan, Jack O’Connell u.A.

AMY – THE GIRL BEHIND THE NAME

Ergänzend zum aktuellen Spielfilm zeigen wir in Wiederaufführung den Dokumentarfilm von Asif Kapadia aus dem Jahr 2015. Ausgezeichnet mit dem Grammy, dem Europäischen Filmpreis und dem Oscar als bester Dokumentarfilm zeigt er „The Girl Behind the Name“ mit reichlich Originalmaterial aus privaten Archiven und bis dato unveröffentlichten Aufzeichnungen aus ihrer Karriere, ihrer Arbeit als Künstlerin und teilweise schockierendem Archivmaterial der britischen Boulevardpresse. Tief bewegend, brilliant - und so nah, wie man Amy Winehouse noch nie gekommen ist.

BIOGRAFIE/DOKUMENTARFILM GB 2015, 128 Min. FSK 0. Von Asif Kapadia. Mit Amy Winehouse, Blake Fielder-Civil, Mark Ronson, Tony Bennett